

INFOSAMMLUNG ZUM THEMA „STRESS“



Das Thema „Stress“ in Medien und Studien

Das Phänomen Stress ist heute allgegenwärtig. Dabei spielen Alter oder Beruf fast keine Rolle. Der aktuelle Stressreport der deutschen Bundesregierung beweist, was viele Menschen täglich erleiden: Fast jeder Zweite klagt über zunehmende Belastung am Arbeitsplatz oder in der Familie. Auch die Weltgesundheitsorganisation WHO beschreibt Stress als eines der größten Probleme des 21. Jahrhunderts.

Kein Wunder, dass dieses Thema ebenfalls in den Medien eine große Rolle spielt. Zahlreiche Berichte und Fernsehbeiträge über Stress zeigen einmal mehr die Relevanz dieses Themas auf. Die folgenden Seiten vermitteln Ihnen einen Überblick über ausgewählte Medienberichte und Studien der vergangenen Jahre zu diesem Thema.



Medienberichterstattung zum Thema „Stress“

29. Januar 2013

DER TAGESSPIEGEL

Stress am Arbeitsplatz

Die schleichende Überforderung



Immer mehr Deutsche klagen über Stress am Arbeitsplatz. In vielen Fällen führt das zu psychischen Erkrankungen. Woher kommen die Probleme - und wie muss ihnen begegnet werden?

Auch Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen kennt die Überforderung im Job,

die nach jüngsten Zahlen fast jeder fünfte Arbeitnehmer empfindet: Als sie junge Ärztin war und schon Mutter von zwei Kindern, wurde ihr der Druck zu groß. „Heute würde ich sagen, ich war in einem Zustand psychovegetativer Erschöpfung“, erzählte die Ministerin am Dienstag bei der Vorstellung des „Stressreports 2012“ in Berlin. Die Gründe? „Ich habe zu viel Verantwortung, Angst im Beruf“, sagt sie. „Darf ich nachts während einer Geburt drei Mal den Chefarzt anrufen?“, habe sie sich gefragt.

Stress am Arbeitsplatz nimmt zu

BUNTE.de

Fast jeder zweite Erwerbstätige leidet mittlerweile vermehrt unter Stress am Arbeitsplatz – das ist das Ergebnis des „Stressreports Deutschland 2012“. Bundesarbeitsministerin von der Leyen will der Überbelastung nun den Kampf ansagen.

Stress im Job

04. Februar 2013

SPIEGEL
ONLINE

"Man kann nicht ohne Ende draufpacken"

Arbeitgeber müssen in Zukunft dafür sorgen, dass ihre Mitarbeiter nicht psychisch erkranken. Doch kaum einer weiß, was genau die Überbelastung verursacht. Im Interview erklärt Psychologin Andrea Lohmann-Haislah, was zu Stress führt. Arbeitspensum und Termindruck haben wenig damit zu tun.

sueddeutsche.de

Was die Deutschen stresst

Nervös, niedergeschlagen, ausgebrannt - immer mehr Menschen macht die Arbeit krank. Erwerbstätige nehmen 18 Mal mehr Krankheitstage aufgrund von Burn-out-Syndromen als vor acht Jahren. Was sind die Belastungen im Beruf? Der "Stressreport 2012" zeigt, was die Deutschen bei ihrem Arbeitsalltag beklagen.

53.000.000. Größere und kleinere Leidensgeschichten verbergen sich hinter dieser gewaltigen Zahl, die Arbeitsministerin Ursula von der Leyen in der Einleitung zum "Stressreport 2012" nennt. So viele

Krankentage waren demnach im vergangenen Jahr auf psychische Störungen zurückzuführen. Arbeit macht immer mehr Menschen seelisch krank, das belegen auch zwei jüngst

veröffentlichte Studien von Krankenkassen. Nicht immer muss es bis

zum Burn-out gehen. Sich oft müde und erschöpft fühlen, nervös oder reizbar sein, von Niedergeschlagenheit geplagt werden - diese

Erfahrungen macht eine Mehrheit der deutschen Erwerbstätigen.

Medienberichterstattung zum Thema „Stress“

Hölnener Stadt-Anzeiger
www.ksta.de

Der Mensch ist keine Maschine

ist keine Maschine. Arbeitnehmer, die aufgrund des Drucks krank werden, fallen oft lange aus. Gesellschaft und Wirtschaft müssen handeln. Anstoß, der Kommentar Von Marie-Anne Schlolaut

Das Ergebnis des „Stressreport Deutschland 2012“, der bisher größten Studie der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin zu diesem Thema, ist alarmierend. 17 000 Arbeitnehmer wurden befragt, und bei über der Hälfte gehören Zeit-, Leistungs- und Termindruck zum Arbeitsalltag und zum „freien“ Wochenende, was auf Dauer zu Krankheit und Arbeitsausfällen führt – mit gravierenden Folgen.

Der Mensch ist keine Maschine, die man beliebig takten, reparieren und lückenlos in den Arbeitsablauf wieder integrieren kann. Der permanente Druck, der nachweislich in der Arbeitswelt existiert, führt dazu, dass Körper und Psyche kollabieren und irreparable Schäden hinterlassen können. Und zu ... alltag, sondern auch im Bereich

ZEITUNG ONLINE

STRESSREPORT

Druck im Job raubt Deutschen den Schlaf

29. Januar 2013

n-tv

Belegt durch neue Studie
Jobs sind immer stressiger

tagesschau.de®

Umfrage unter Arbeitnehmern in Deutschland
Der Stress im Job nimmt zu

Knapp die Hälfte der Erwerbstätigen in Deutschland ist überzeugt, dass der Stress im Arbeitsalltag in den vergangenen zwei Jahren zugenommen hat. Rund jeder zweite Arbeitnehmer arbeitet nach eigenen Angaben unter starkem Termin- und Leistungsdruck. Das geht aus dem „Stressreport Deutschland 2012“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hervor.

Für die Studie wurden mehr als 17.000 Arbeitnehmer zu psychischen Belastungen und Folgen ihres Arbeitsalltags befragt. Demnach an, verschiedene Aufgaben gleichzeitig betreiben zu müssen, der Zweite (44 Prozent) wird bei der Arbeit durch Störungen wie Anrufe und Emails unterbrochen. Weil für 47 Prozent der Beschäftigten diese Unterbrechungen nicht in den Arbeitsablauf passen oder sie nach eigenem Ermessen zu viel Arbeit haben, lässt jeder Vierte (26 Prozent) die Pause



29. Januar 2013

Von der Leyen: "Ich erwarte, dass die Betriebe mitziehen."

Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen will das Thema heute bei einer Tagung zur psychischen Gesundheit in der Arbeitswelt mit Arbeitgebern und Gewerkschaftsvertretern erörtern. Der "Bild" Zeitschrift

Medienberichterstattung zum Thema „Stress“

Stressreport

Jeder Zweite unter Druck

NetDoktor

31. Januar 2013

Wirtschafts
Woche

Rekordzahl

Immer mehr Deutsche gehen vorzeitig in Rente

In Deutschland gehen immer mehr Menschen vorzeitig in Rente - trotz der damit verbundenen finanziellen Einbußen. Wenn die Rente mit 67 kommt, dürfte sich der Trend weiter verstärken.

ONLINE
FOCUS

Fragen & Antworten: Der ewige Druck macht viele krank

Termindruck, Überstunden, Multitasking: Mehr als die Hälfte der bundesdeutschen Arbeitnehmer steht unter hohem Leistungsdruck. Das geht aus dem "Stressreport Deutschland 2012" der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hervor. 43 Prozent der Berufstätigen in Deutschland glauben demnach, der berufliche Stress habe sich in den vergangenen zwei Jahren erhöht.

Nicht jeder unter Druck fühlt sich belastet

Bundesweit wurden mehr als 17.000 Arbeitnehmer befragt. Rund 60 Prozent berichteten, mehrere Aufgaben gleichzeitig erfüllen zu müssen. Das stresst aber längst nicht jeden: Tatsächlich belastet durch diesen Stressfaktor fühlen sich nur rund 18 Prozent. Gleiches gilt für häufige Unterbrechungen der Arbeit durch Telefonate und E-Mails. Das betrifft zwar fast jeden Zweiten (44 Prozent), belastet

26. Januar 2013

sueddeutsche.de

1. November 2012 17:35 Burn-out am Arbeitsplatz

Stress, der sich in die Seele frisst

Das Burn-out-Syndrom macht sich breit in deutschen Unternehmen. Doch viele Arbeitnehmer warten viel zu lange, um sich Hilfe zu holen. Die ersten Symptome sollten nicht auf die leichte Schulter genommen werden, warnen Experten. Denn wer psychisch krank wird, fehlt oft für lange Zeit.

stern

26. Januar 2013

Krankenkassen warnen: Zahl der Burnout-Fälle steigt dramatisch

Psychische Krankheiten nehmen in Deutschland drastisch zu. Alleine die Zahl der Krankheitstage wegen Burnout hat sich binnen acht Jahren um das 18-fache gesteigert. Krankenkassen fordern Maßnahmen.



Steigerung um das 18-fache: Die Zahl der Burnoutfälle hat sich in Deutschland dramatisch erhöht, besonders Frauen sind davon betroffen.

Deutsche Krankenkassen schlagen Alarm: Immer mehr Berufstätige werden psychisch krank. Krankheitstage aufgrund von **Burnout-Syndrom** seien innerhalb von acht Jahren um das 18-fache gestiegen,

berichtet die "Welt am Sonntag" unter Berufung auf Zahlen des BKK-Bundesverbands. Frauen seien dabei wesentlich stärker betroffen als Männer. Psychische Störungen, zu denen auch 'Burnout' zählt, stehen demnach bei den Betriebskrankenkassen als Ursache für Arbeitsunfähigkeitstage bereits an zweiter Stelle hinter Skelett- und Muskelerkrankungen.

Bei der Techniker Krankenkasse (TK) haben sich die Fehlzeiten wegen psychischer Erkrankungen, die Klinikaufenthalte wegen Depressionen und die Menge der

Medienberichterstattung zum Thema „Stress“

27. Januar 2013

WELT ONLINE

1800 Prozent mehr Krankentage durch Burn-out

Von 2004 bis 2011 sind die Krankentage durch Burn-out um 18-Fache gestiegen. Gewerkschaften und Arbeitgeber wollen dagegen vorgehen, aber sie streiten noch über die Ursachen.

Nichts lag den Arbeitgebern bislang ferner, als einzugestehen, dass Arbeit auch krank machen kann: Erst jüngst verwehrt sich Dieter Hundt, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, wieder vehement gegen die Kritik, dass auch die Unternehmen an der drastischen Zunahme psychischer Erkrankungen zumindest eine Mitschuld tragen könnten.

Derlei Erkrankungen seien kein durch Arbeit verursachtes Problem, erklärte Hundt entrüstet. Entscheidend seien vielmehr die persönliche Disposition und das Lebensumfeld der Betroffenen. "Die wesentlichen Ursachen liegen in genetischen und entwicklungsbedingten Faktoren, im Arbeitsumfeld und im Freizeitverhalten", war sich der Arbeitgeberverband. "Man muss alles reparieren, was in Einzelfällen in anderen Lebensbereichen kaputt geht."

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Stress am Arbeitsplatz Niemand muss ständig erreichbar sein

VOLKSKRANKHEIT

28. März 2007

Handelsblatt

Stress – und kein Ende

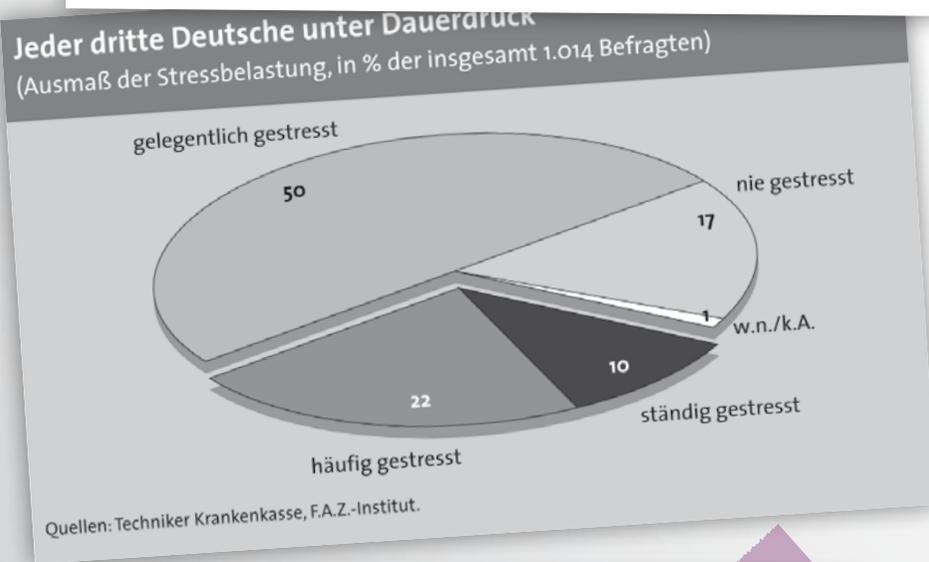
ZEITUNG ONLINE

STUDIE

Psychischer Stress macht immer mehr Arbeitnehmer krank

Studien

Jeder dritte Deutsche unter Dauerdruck*

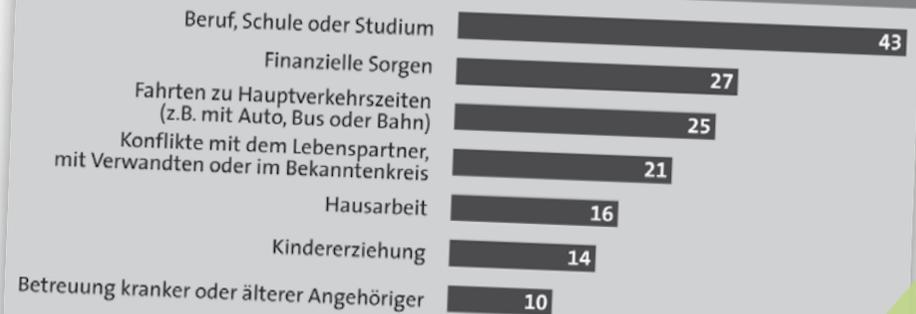


Stress schadet Körper und Seele

Menschen, die großem Druck ausgesetzt sind, sind anfälliger für körperliche und seelische Erkrankungen. Das Spektrum der möglichen gesundheitlichen Folgen reicht von Muskelverspannungen und Rückenschmerzen über Erschöpfungszustände und Schlafstörungen bis hin zu Herz-Kreislauf-
... insbesondere hoher Jobstress gefährdet ... mit einer positiven Einstel-

Jeder fünfte Befragte ist davon überzeugt, dass der Stress bei ihm bereits gesundheitliche Folgen hat.*

Beruf, Schule und Studium sind die Stressauslöser Nr. 1 (Angaben zu den häufigsten Stressursachen, in % der insgesamt 1.014 Befragten¹⁾)



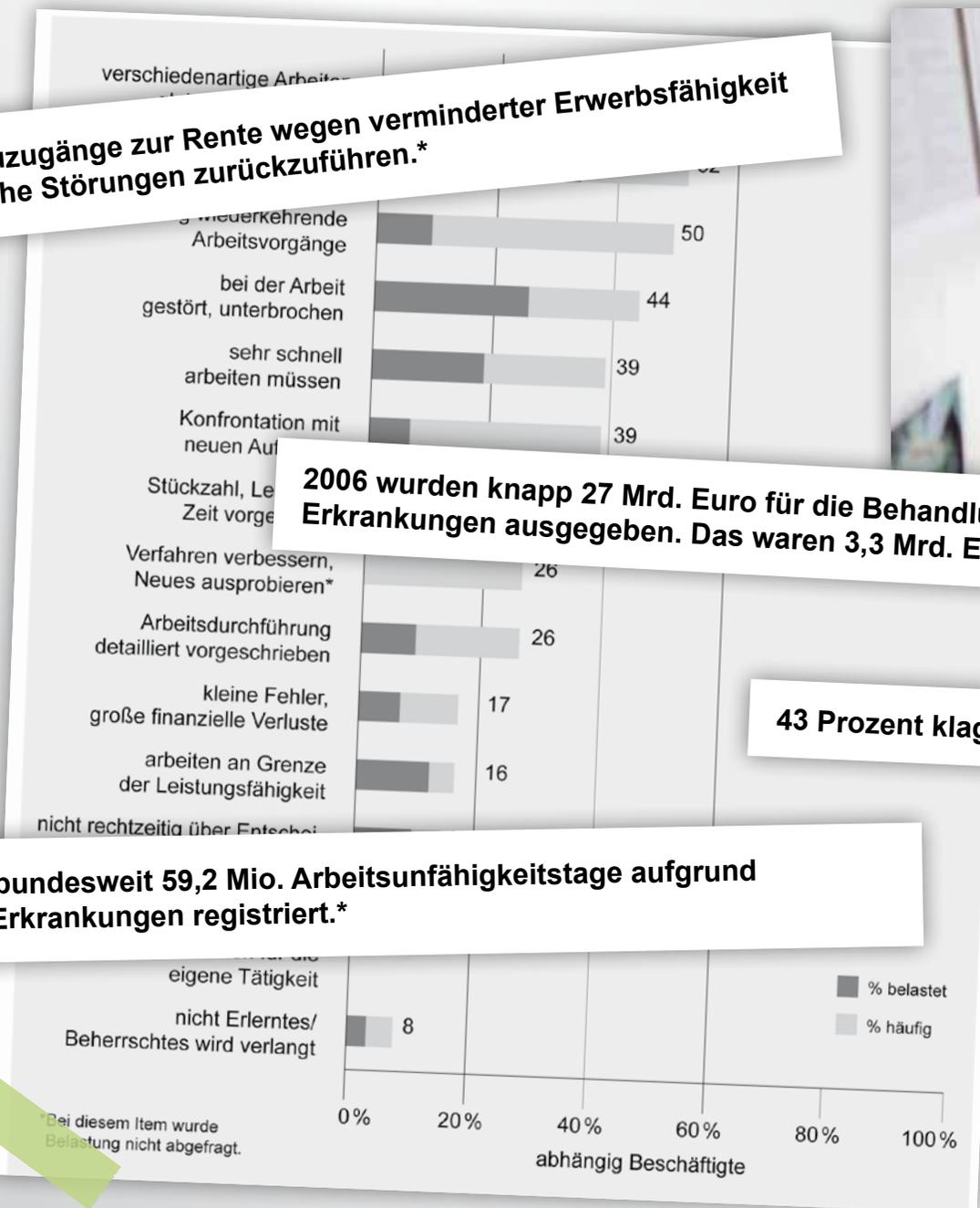
1) Mehrfachnennungen möglich.

Quellen: Techniker Krankenkasse, F.A.Z.-Institut.



Studien

41 Prozent aller Neuzugänge zur Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit waren auf psychische Störungen zurückzuführen.*



2006 wurden knapp 27 Mrd. Euro für die Behandlung psychischer Erkrankungen ausgegeben. Das waren 3,3 Mrd. Euro mehr als noch 2002.*

43 Prozent klagen über mehr Stress im Job*

2011 wurden bundesweit 59,2 Mio. Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen registriert.*



*Bei diesem Item wurde Belastung nicht abgefragt.

* Quelle: Stressreport Deutschland 2012. Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden

Stress kennt jeder

Berliner Morgenpost

03. September 2012

Schulstress macht viele Jugendliche krank

Schlafstörungen, Gereiztheit, Konzentrationsmangel, Demotivation: Solche Symptome zeigen Jugendliche aus einer Berliner Oberschule, die unter Schulstress leiden. Nach einer Umfrage, die wir unter 120 Schülerinnen und Schülern durchgeführt haben, leidet fast jeder zweite unter schulbedingtem Stress.

manager magazin

STRESSREPORT DEUTSCHLAND

Beschäftigte klagen über immer mehr Stress

Hoher Druck am Arbeitsplatz: Fast jeder fünfte Beschäftigte in Deutschland fühlt sich überfordert - und 43 Prozent der Berufstätigen in Deutschland klagen über wachsenden Stress. Eine gemeinsame Erklärung zum Thema Psychostress scheidet jedoch am Widerstand der Arbeitgeber.

Deutschland ist gestresst

WELT ONLINE

Soldaten, Kinder und Arbeitnehmer unter Druck

Jeder zweite Beschäftigte leidet unter starkem Termin- und Leistungsdruck. Das geht aus dem Stressreport 2012 hervor. Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) sagte, viel zu wenig Betriebe machten sich Gedanken darüber, wie sie ihre Belegschaft vor Stress schützen können. Auch der Wehrbeauftragte des Bundestags, Hellmut Königshaus (FDP), beklagt eine Überlastung vieler Soldaten. Der Druck fängt offenbar schon im Kindesalter an. Die Zahl der Kinder mit Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) ist sprunghaft gestiegen.

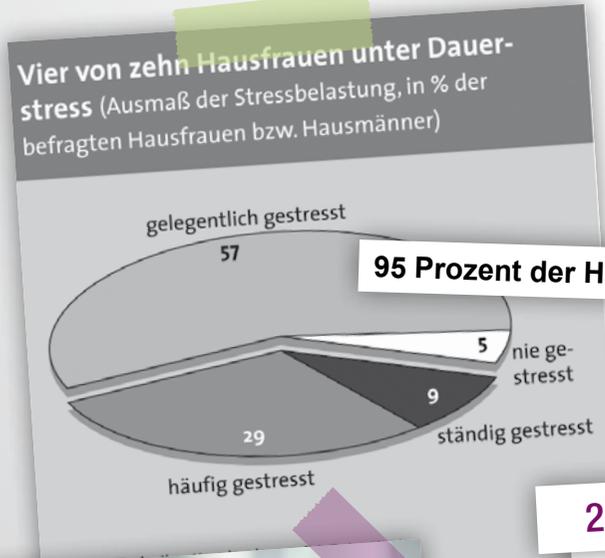
WELT ONLINE

19. Februar 2011

Stress in der Schule lässt Kinder krank werden

Sind Kinder oft gereizt oder klagen über Bauch- und Kopfschmerzen, sollten Eltern deutlicher nachfragen: Oft steckt enormer Schulstress dahinter.

Stress kennt jeder



95 Prozent der Hausfrauen und Hausmänner fühlen sich stressbelastet*

Terminstress schon bei den Kleinsten

Am Montag Ballett, am Dienstag Kreatives Gestalten, am Mittwoch "English for Kids", am Donnerstag muss nach der Logopädie-Stunde noch dringend... am Freitag ist Flötenunterricht - so oder so ähnlich sieht... vieler Kinder aus. Doch damit bekommt der Begriff Freizeit eine ganz neue Bedeutung und hat mit freier Zeit gar nichts mehr zu tun. Dabei brauchen Kinder Freiräume. Um sich mit anderen zu verabreden, um sich zurückzuziehen, aber auch um sich mal so richtig zu langweilen. Denn aus Langeweile entstehen oft die besten Ideen.

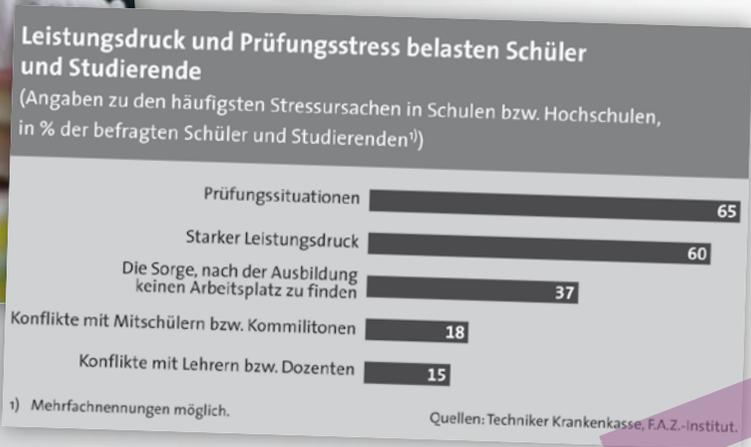


26. Januar 2011

Ausgebrannte Studenten: Lost in Perfection

Prüfungsdruck, Zukunftsangst, Perfektionswahn - der Uni-Stress nimmt zu, viele Studenten fühlen sich überfordert. So brennen die Hochqualifizierten von morgen aus, bevor sie ihre Karrieren überhaupt gestartet haben. Vor einer Therapie schrecken viele zurück.

nachdenkt, das sich keine Gedanken darüber macht, wie und wodurch das eigene Kind optimal in seiner Entwicklung gefördert werden kann. Doch dadurch kommt es schnell zu einer sogenannten „Institutionalisierung der Kindheit“. Das bedeutet, die Kinder verbringen mehr Zeit in Institutionen als zuhause, mehr Zeit mit Gruppenleitern und Pädagogen als mit den eigenen Eltern.



*Quelle: Kundenkompass Stress, Techniker Krankenkasse & F.A.Z.-Institut 2009